KUKI.15
Junges Kurzfilmfestival Berlin
13 – 20 November 2022

Begleitmaterialien zum Programm KUKI ab 6 Jahren

Über das Programm: Hier reisen wir von unseren heimischen Kiezen und geheimnisvollen Kleingärten hinauf in die Lüfte, wo Vögel und ihre bunten Flugmaschinen zu finden sind. Wir erleben die Kraft der Musik und der Gemeinschaft, nehmen unseren Mut zusammen, schaffen neue Erinnerungen und setzen uns für den Tierschutz ein.

Themen: Abenteuer, Familie, Fürsorge, Musik, Gemeinschaft, Geschwister, Mut, Tierschutz, Stadtgeschichte & Kiezleben, Erinnerungen, Großeltern, Fairplay

Filmgattungen: Realfilm, Animationsfilm

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

KUKI, das Internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin, zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Das Programm wird Ihnen in diesem Jahr über einen passwortgeschützten Vimeo-Link online zur Verfügung gestellt. Vorproduzierte Moderationsbeiträge sind Teil des Programms. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden pädagogischen Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Diese bestehen aus vorformulierten Fragestellungen zu den einzelnen Filmen, um die Filme in der Klasse zu besprechen, sowie weiterführende Aufgaben und Ideen, um auch weiter mit den Filmen und Themen zu arbeiten. Die Filmstandbilder könnten Sie auch ausdrucken und im Klassenraum aufhängen.

Viel Spaß beim Filme schauen wünscht das KUKI-Team!

Vor der Filmsichtung

Das KUKI-Filmerlebnis vorbereiten

- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen?
- Wer hat zu Hause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?

*Antwort: In dem Wort steckt das Wort „Fest" – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen normalerweise extra zu uns nach Berlin und feiern mit uns mit – dieses Jahr machen sie dies online mit Videos, die sie uns geschickt haben. Auch in der Schule könnt ihr die KUKI Filmsichtung zu einem wahren Fest machen: Mit (selbstgebastelten) Kino-Eintrittskarten und gebastelten KUKI-Plakaten, Dekoration wie in einem Kino, gemütlichen Sitzen mit Sitzplatznummern und Reihen wie im Kino, Popcorn, einer festlichen Stimmung… Ebenso könnten manche Kinder den Einlass regeln und die Karten abreißen.*

Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm". Ein Kurzfilm kann alles sein – eine Komödie, eine Animation, eine Dokumentation, also ein Film über echte Menschen… Und sie sind kurz und maximal 20 Minuten lang.

Nach der Filmsichtung

Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!

- Wie war das Kino in der Schule?
- Wie hat euch das Festivalprogramm gefallen?
- Welchen Film fandet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

KUKI freut sich immer über (Fan-)Post mit hübschen Bildern und Rückmeldungen! Wir freuen uns, wenn ihr uns die Bilder als Scan per E-Mail an info@kuki-berlin.com oder per Post an folgende Adresse schicken möchtet.

interfilm Berlin Management GmbH
c/o KUKI Festival
Straßburger Straße 55
10405 Berlin

Filmübersicht

HANNAH'S DREAM

[dt. Hannahs Traum]

Regie: Emily Reekers & Eugene Arts | Niederlande | 2021 | 13min

Während des Lockdowns, als Hannahs Vater den ganzen Tag im Bett bleibt und ihm die Inspiration fehlt, ein angefangenes Musikstück zu Ende zu komponieren, denkt sich Hannah einen genialen Plan aus, der die ganze Nachbarschaft einbezieht.

I´M NOT AFRAID!

[dt. Ich habe keine Angst!]

Regie: Marita Mayer | Norwegen, Deutschland | 2022 | 7 min

Vanja ist ein Tiger und fürchtet sich vor nichts! Doch als er beim Verstecken-spielen durch das dunkle Treppenhaus und in den schattigen Hinterhof muss, bekommt er es ein bisschen mit der Angst zu tun.

ZUZA V ZAHRADÁCH / SUZIE IN THE GARDEN

[dt. Suzie im Garten]

Regie: Lucie Sunková | Tschechische Republik, Slowakei | 2022 | 13 min

Suzie und ihre Eltern radeln zu ihrem kleinen Garten außerhalb der Stadt. Während sie durch die anderen Kleingärten streift, folgt Suzie einem geheimnisvollen schwarzen Hund durch ein Loch im Zaun und gelangt in einen verwunschenen Garten.

TRUDES TIER – GLÜCKSHOF

Regie: Klaus Morschheuser | Deutschland | 2021 | 6 min

Als Trude und ihr Mitbewohner Tier zu einem Picknick fahren wollen, bleiben sie im Verkehr stecken. Während sie warten, beobachten sie einen Lastwagen, der Schweine transportiert, und Tier will herausfinden, warum diese unglücklich aussehen.

MIT FRANZ DURCH DEN KÖRNERKIEZ

Regie: Christian Schneider | Deutschland | 2022 | 6 min

Kinder aus dem Körnerkiez in Neukölln erzählen uns, wie ihr Kiez zu seinem Namen kam und führen uns herum.

DIE ALLERLANGWEILIGSTE OMA AUF DER WELT

Regie: Damaris Zielke | Deutschland | 2022 | 7 min

Wenn Gretas Oma nicht den ganzen Tag schläft, will sie sich nur langweilige alte Fotos ansehen. Diesmal, während ihres Mittagsschlafs, denkt sich Greta ein lustiges neues Spiel aus.

DE FANTASTISCHE VLIEGWEDSTRIJD

[dt. Der fantastische Flugwettbewerb]

Regie: John Croezen | Niederlande | 2021 | 6 min

Ein spektakuläres Rennen mit spektakulären Vögeln und ihren spektakulären Flugmaschinen! Wer schafft es zuerst über die Ziellinie?

Besprechung der einzelnen Filme

1) HANNAH'S DREAM [dt. Hannahs Traum]

Regie: Emily Reekers | Eugene Arts | Niederlande | 2021 | 13min

Arbeitsauftrag vor der Filmsichtung

Achtet genau auf die Musik, die zu hören ist – wie fühlt ihr Euch bei den unterschiedlichen Musiken, die zu hören sind?

• Antwort: Zu Beginn ist die Musik eher traurig, vereinzelt und schief. Hannahs Schlagzeugspiel ist wütend. Das Konzert am Schluss erzeugt ein behagliches, glückliches Gefühl.

Inhaltliche Filmbesprechung

Hannah ist zu Hause mit ihrem Vater – unter welchen besonderen Umständen?

• Antwort: Im Radio wird vom „Covid-19 Lockdown“ und „Leben unter Covid-Einschränkungen“ berichtet. Hannahs Vater, ein Musiker, ist deprimiert, gereizt und lustlos – er kann wahrscheinlich nicht auftreten, hat Existenzängste und keine Muse, zu Hause im Lockdown zu arbeiten.

Hannah versucht ihren Vater zu motivieren und aus seiner Lethargie zu wecken. Wie?

• Antwort: Sie macht ihm Frühstück mit einem Smiley-Ei, täuscht eine dramatische Kunstblut-Szene vor, schlägt wild auf das Schlagzeug ein. Doch erst als sie merkt, dass es musikalische Menschen in der Nachbarschaft gibt, kommt die rettende Idee: Sie druckt Noten aus und verteilt diese in den

Briefkästen der Nachbarn. Sie steht schon mit ihrer Flöte bereit – muss aber noch auf die Nachbarn und Nachbarinnen warten. Dann beginnt das Konzert, dieses lockt ihren Vater ans Fenster und zuletzt auch wieder ans Klavier!

Hannah spielt auch selbst Musik. Welche Instrumente spielt sie? Wie würdet ihr die Musik beschreiben?

• Antwort: Hannah spielt Schlagzeug. Die Musik im Film ist somit nicht mehr traurig, sondern könnte als laut und wütend beschrieben werden. Der Vater ärgert sich darüber und sagt ihr, sie soll aufhören. Hannah spielt so kraftvoll, dass sogar ein Bild von der Wand fällt - bezeichnenderweise ein Bild von ihrem Vater, das nun einen Sprung hat. Dann spielt sie Keyboard. Später spielt sie auch noch Flöte.

Welche Instrumente kommen beim Konzert zum Einsatz?

• Antwort: Flöte, Glockenspiel, Trompete, Gesang, Geige, Akkordeon, Gitarre. Schließlich fängt auch Hannahs Vater an, auf dem Keyboard wieder Musik zu spielen.

Filmanalyse: Enge / Beklommenheit vs. Weite / Gelöstheit

In dem Film herrschen zwei Stimmungen vor – die Enge des Lockdowns und die Gelöstheit durch das gemeinschaftliche Musikmachen. Wie kreiert der Film diese Stimmungen?

• Antwort:

Enge / Beklommenheit: Zugezogene Vorhänge, schummeriges Licht, dunkle Farben, überwiegend Stille

Weite / Gelöstheit: Weite Sicht, leuchtende Farben, Tageslicht, Musik

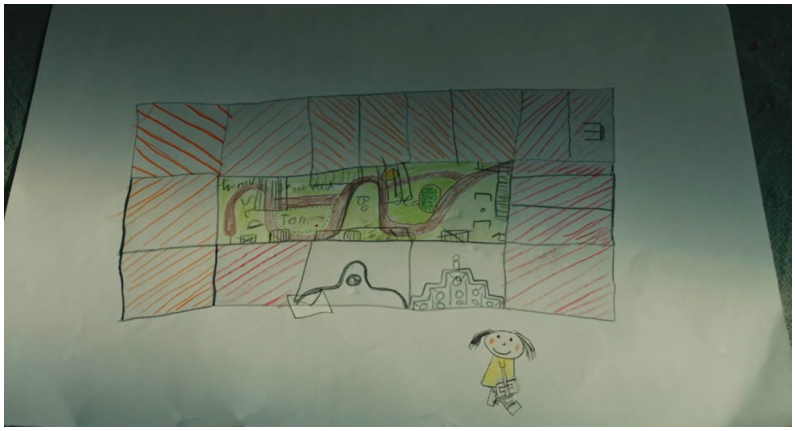
Stichwort „Kamerabewegung“ – Was fällt Euch auf?

• Antwort: Es gibt keine! Die Kamera ist immer „statisch“, also unbewegt. Beim Dreh war sie auf einem Stativ befestigt und hat nur die Bewegungen vor ihrer Linse gefilmt. Es gibt keine Szenen mit Schwenks, keine „Handkamera“.

Anschlussfrage: Habt ihr eine Idee, warum die Kamera so stillsteht?

• Antwortmöglichkeiten: Ganz genau wissen wir es nicht, die Filmemacher:innen können verschiedene Beweggründe gehabt haben. Eines ist sicher: Es ist immer eine ganz bewusste Entscheidung, wie die Kamera „geführt“ wird. In diesem Film liegt eine Vermutung nahe: Die Filmemacher:innen wollten mit der still stehenden Kamera den Stillstand verdeutlichen, den der Lockdown für die Menschen mit sich gebracht hat.

Mehrmals kommt diese Zeichnung vor. Was zeigt sie?



• Antwort: Sie zeigt den Häuserblock und Innenhof, wo Hannah und ihr Papa wohnen. Wir sehen ihn nie „in Echt“. Der Film zeigt nur ausschnittweise die Fenster und Balkone. Mit Hilfe dieser Zeichnung können wir uns das Gesamtbild aber gut vorstellen.

Der Film ist nicht nur „gefilmt“ – welche Filmtechnik kommt noch vor?

• Antwort: Es gibt animierte Elemente (z.B. bei der Zeichnung), die digital eingezeichnet und bewegt wurden.

Anstoß zum Gespräch

Es ist schon lange her und ihr wart noch jünger: Erinnert ihr Euch noch an die Covid-Lockdowns? Was habt ihr gemacht? Wie ging es Euch und Eurer Familie?

Habt ihr vielleicht auch Aktionen wie Hannah gestartet? Den Großeltern einen Gruß vor´s Haus gezeichnet, Menschen in Quarantäne Proviant vorbeigebracht…?

Erinnert ihr Euch an die Hofkonzerte, die während der Lockdowns ins Leben gerufen wurden?

Artikel zu Hofkonzerten im Tagesspiegel: https://www.tagesspiegel.de/berlin/fenster-auf-lockdown-vergessen-5093449.html

Weiterführende Aufgabe

Macht gemeinsam Musik und findet Töne, die diese verschiedenen Stimmungen und Gefühle darstellen:

Wut / Freude / Angst / Ekel / Glück / Nachdenklich sein / Aufgeregt sein

2) I´M NOT AFRAID!

Regie: Marita Mayer | Norwegen, Deutschland | 2022 | 7 min

Inhaltliche Filmbesprechung

Am Anfang des Films ist es überall grün. Was habt ihr dort gesehen und gehört?

• Antwort: Das Wohnzimmer / Kinderzimmer hat sich in einen Dschungel mit Palmen und Lianen verwandelt, denn Vanja ist ein Tiger und schleicht sich durch die Pflanzen und Gräser. Man hört viele verschiedene Tiere, darunter Affen, Vögel, Frösche und viele mehr.

Dann kommt Tarek zu Besuch, der Nachbar von Vanja und Thea. Sie spielen verstecken. Wo sucht Vanja zuerst nach Thea und Tarek und wo verstecken sich die beiden schließlich?

• Antwort: Vanja sucht sie zuerst in der Wohnung – in der Küche und im Schrank. Aber dort sind sie nicht. Sie verstecken sich draußen in einer Kiste mit ihren Sammelkarten.

Wovor hat Vanja Angst?

• Antwort: Vor der Dunkelheit und vor den Tieren.

Warum ist das Versteck für Vanja besonders schwierig zu finden?

• Antwort: Vanja hat Angst vorm Dunkeln und muss, um sie zu finden, durch das dunkle Treppenhaus laufen. Auch draußen ist es dunkel.

Welche Tiere jagen Vanja Angst ein? Aber was sind die „Tiere“ wirklich?

• Antwort: Vanja sieht eine Schlange – aber das war eigentlich der Schatten vom Schwanz einer Katze! Ein Krokodil taucht auf – aber das war nur ein Fahrrad! Dann sieht er ein Monster – aber das war sein eigener Schatten!

Welchen Tipp gibt Vanja Thea, wenn sie Angst hat?

• Antwort: Sie kann auch ein Tiger sein – denn Tiger haben niemals Angst. Oder eine Eule, denn die sind klug und können sogar im Dunkeln sehen.

Anstoß zum Gespräch

Im Anschluss kann über eigene Ängste gesprochen werden und wie man diese überwinden kann.

Gibt es etwas, wovor ihr selbst Angst habt?

Was kann man tun, wenn man Angst hat? Habt ihr Tipps?

Kennt ihr Herr Tur Tur, den Scheinriesen aus „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer? Aus der Ferne ist er riesig, wenn man sich nähert wird er immer kleiner – ähnlich ergeht es Vanja: Als er sich der Wand nähert, werden die Monster kleiner und verlieren ihren Schrecken.

Weiterführende Aufgabe: Schattenspiel selbst machen

Was man für ein Schattenspiel braucht:

Eine weiße Wand, beide Hände und eine Lichtquelle, sodass ein Schatten entsteht.

Mit den Händen können z.B. eine Schnecke, ein Vogel, ein Wolf und weitere Tiere geformt werden. Anregungen findet man z.B. in diesem Video: https://www.youtube.com/watch?v=Rdok04TNSLc

Vanja hat mit seinem Körper einen Tiger, ein Krokodil und einen Moschusochsen dargestellt – könnt ihr diese Tiere nachstellen?

3) ZUZA V ZAHRADÁCH [dt. Suzie im Garten]

Regie: Lucie Sunková | Tschechische Republik, Slowakei | 2022 | 13 min

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Jana Šrámková.

Inhaltliche Filmbesprechung

Suzie stellt uns ihren Garten vor – was gibt es dort alles?

• Antwort: Eine Badewanne mit Schildkröte, eine Schaukel, einen alten Apfelbaum und noch weitere Bäume, Gemüsebeete, eine rote Gießkanne, eine kleine Hütte, buschiges Gras und blühende Blumen und grüne Pflanzen. Und vor allem… Suzie! Sie sagt, sie gehört am allermeisten zu dem Garten. Außerdem tummeln sich dort Raupen und Schmetterlinge, Schnecken und Vögel.

Was hört ihr, als Suzie den Garten vorstellt?

• Antwort: Es erklingt angenehme Klavier- und Flötenmusik, man hört Suzies Schritte, ihr Kauen, Vogelgezwitscher und Bienensummen, außerdem das Lachen und Gerede der Nachbarn.

Wie wirkt der Garten auf Euch? Wärt ihr auch gerne einmal dort?

• Antwortmöglichkeiten: Idyllisch, träumerisch, einladend, saftig, fruchtbar, sprießend, ruhig, warm usw.

Ein „Bewohner“ des Gartens trübt Suzies Idyll – wer ist das?

• Antwort: Der schwarze Hund Evan – Luzie denkt erst, es ist ein Wolf. Doch dann wird sie auch auf ihn neugierig, denn er gehört zu einer alten Frau in einem eingewachsenen Garten.

Die alte Frau verliert einen Schlüssel – was macht Suzie mit ihm?

• Antwort: Nach einiger Bedenkzeit fasst sie sich ein Herz und ruft nach Evan, dem sie Leckerlis gibt und vor dem sie keine Angst mehr hat. Sie folgt ihm in den Garten, um den Schlüssel zurückzugeben.

Was erwartet Suzie in dem Garten der alten Frau?

• Antwort: Ein dicht bewachsener Garten voller liebevoller Details und stillgestandener Zeit. Man sieht Wäscheleinen, ein Grammophon, Stühle, ein Vogelkäfig, eine Hütte.

Anstoß zum Gespräch

Suzies Entdeckerinnen-Geist hat über ihre Skepsis vor dem Unbekannten gesiegt – dafür hat sie einen prächtigen neuen Garten kennengelernt und hatte eine schöne Begegnung mit der alten Dame und dem zauberhaften Baum. **Hättet ihr Euch auch getraut?**

Statement der Regisseurin Lucie Sunková zu „Suzie In The Garden“

„I see Suzie in the Garden as a dialogue with childhood. I tried to enter into the thinking of the little girl, to understand her imagination, fears and charming childish self-centeredness. I tried to create a film that would speak a language understandable to children and at the same time be able to evoke memories of the moments and situations we experienced as a child.“

Filmtechnik – Wie wurde der Film gemacht?

Vielleicht ist Euch aufgefallen, dass die Zeichnung des Trickfilms ungewöhnlich aussieht – mit dicken Strichen, die sich manchmal ganz überraschend bewegen. Das liegt daran, dass der Film mit der ungewöhnlichen **Technik „Öl-auf-Glas“** hergestellt wurde. Dabei wird mit der Hand ein Bild direkt unter der Kamera auf Glas gemalt. Ein Bild wird gemacht und dann wird das Bild nur einen kleinen Schritt verändert und neu gemalt – wieder wird ein Bild gemacht. Lässt man die Bilder ganz schnell nacheinander ablaufen, bewegen sich die Figuren, wie in einem **Daumenkino**[1]**.**

Fotos: Maurfilm

1 https://hallobloggi.de/daumenkino/

Weiterführende Aufgabe

Malt Euren den Garten Eurer Träume! Was wächst dort? Welche Farben hat er? Leben dort Tiere?

4.) TRUDES TIER – GLÜCKSHOF

Regie: Klaus Morschheuser | Deutschland | 2021 | 06:40 min

Inhaltliche Filmbesprechung

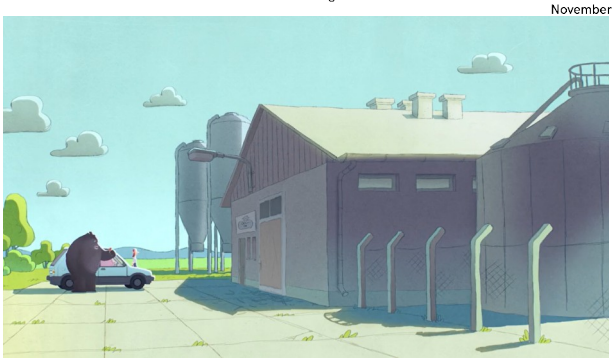
Trude und Tier landen im Stau – promt holt sich Tier einen weiteren Passagier an Bord. Was ist passiert?

• Antwort: Ihr Auto ist neben einen Tiertransport voller Schweine zum Stehen gekommen. Tier wird neugierig und guckt sich den Transporter genauer an. Eines der Schweine weckt sein Interesse weil es so sehr quiekt, also verfrachtet er es in ihr Auto, damit es sich beruhigt.

Tier ist ziemlich ahnungslos, was er eigentlich in seinem Picknickkorb hat und woher das kommt. Was lernt er im Laufe der Autofahrt von Trude?

• Antwort: Ihm war nicht klar, dass die Würstchen in seinem Korb aus Schweinen gemacht werden. Er hatte nicht hinterfragt, woraus sie bestehen. Er denkt, der Tiertransport macht einen „Ausflug" – ihm ist nicht klar, dass es für die Schweine zum Schlachthof geht und sie dort für Menschen zu Essen verarbeitet werden.

„Glückshof… klingt eigentlich ganz nett": Vergleicht, wie der Hof im Internet dargestellt wird und wie er in Wirklichkeit aussieht – was fällt Euch auf?



• Antwort: Die Außendarstellung und Werbung gibt vor, dass der „Glückshof“ ein grüner, sonniger, idyllischer Ort mit glücklichen, frei umherlaufenden Schweinen ist. In Wirklichkeit ist es eine funktionale, graue, eingezäunte leblose Anlage.

Tier wirft einen Blick in die Halle des „Glückshofs“. Wir sehen nicht, was er sieht – doch ihm wird einiges klar. Was glaubt ihr, sieht er? Was wird ihm klar?

• Antwort: Er sieht, in welch schlechten Verhältnissen die Schweine gehalten werden: „Hier möchte ich auch nicht leben.“ Er versteht, warum Quieki sich weigert, zurückzugehen.

Warum müssen die drei den Hof schnell verlassen?

• Antwort: Man sieht durch das Rückfenster, wie die Schweine aus der Halle kommen – Tier hat sie befreit.

Anstoß zum Gespräch

Würstchen, Frikadellen: Tier hat keine Ahnung, was darin steckt. **Wenn ihr tierische Produkte esst, denkt ihr darüber nach, woher es kommt?**

Kennt ihr den Unterschied zwischen Bio-Schweinehaltung und konventioneller Schweinehaltung? In dieser Tabelle findet ihr ein paar Fakten:

Bio	Konventionell
Einsatz von Antibiotika nur einmalig erlaubt	Antibiotika werden häufig eingesetzt
z.T. selbst angebautes Biofutter	z.T. Importiertes Futter aus Übersee
Rund dreimal so teuer	1kg Fleisch bringt den Bauern 1,60 € ein
Auslauf	0,75 qm Platz für ein Schwein
Einstreu mit Stroh	z.T. enge Metallkäfige

Glaubt ihr, der „Glückshof“ ist ein konventioneller Hof?

• Antwort: Wir wissen nur, dass es Tier dort überhaupt nicht gefällt und dass er so nicht leben wollen würde – vielleicht ist es sogar ein Bio-Hof, denn das Leben dort muss nicht zwingend glücklich sein: Auch dort ist man eingesperrt, teils mit bis zu 2.000 Tieren in einem Stall. Und am Ende gibt es einen stressigen Abtransport zum Schlachthof. Vielleicht dämmert es Tier, dass es grundsätzlich kein schönes Leben ist, wenn man zum Schluss geschlachtet und verspeist wird (egal ob konventionell oder bio)?

Was braucht ein Schwein zum Glück? Überlegt Euch, wie ein echter „Glückshof“ für Schweine aussehen könnte!

Weitere Informationen:

Schweinehaltung in Deutschland:
https://www.greenpeace.de/biodiversitaet/landwirtschaft/tierhaltung/schweinehaltung-landwirtschaft

Warum Billigfleisch trotzdem teuer zu stehen kommt:
https://www.greenpeace.de/biodiversitaet/landwirtschaft/anbau/teures-billigfleisch

Vergleich Bio – Konventionell[2]

2 https://landschafftwerte.de/bio-vs-konventionell/#:~:text=In%20der%20biologischen%20Tierhaltung%2C%20sowie,mehr%20als%20Biofleisch%20vermarktet%20werden.

5) MIT FRANZ DURCH DEN KÖRNERKIEZ

Regie: Christian Schneider | Deutschland | 2022 | 6 min

Inhaltliche Filmbesprechung

Was erfahrt ihr im Film über Franz Körner? Was hat er hinterlassen?

• Antwort: Franz Körner wurde 1838 in Berlin-Neukölln geboren. Seine Hobbies sind Sonnenblumen Züchten und „Menschen Gutes tun“. Er besaß mehrere Kiesgruben und dementsprechend große Ländereien. Körner gab in Auftrag, einen Park mit seinem Namen anzulegen, diesen gibt es heute immer noch.

Was ist heute im Körnerpark los?

• Antwort: Dort gibt es den Kindertreff Nachbi, wo Kinder täglich nachmittags vorbeikommen können und von Älteren „Peer Helper:innen“ wie Raisa betreut werden, z.B. beim (Inline-)Skaten. Andere Kinder bepflanzen dort Baumscheiben und sorgen so für die Bienen.

Anstoß zum Gespräch

Was ist das Besondere an dem Film?

• Antwort: Bei dem Film sind nur Kinder aus dem Körnerkiez vor der Kamera. Sie sind die Expert:innen und können am besten zeigen, was in ihrem Kiez los ist. **Kennt ihr den Körnerkiez? Wohnt jemand von Euch dort? Würdet ihr auch mal zum Nachbi?**

Weiterführende Aufgabe

Zieht durch Euren „Kiez“ und filmt/fotografiert interessante Ecken. Recherchiert gemeinsam, woher Euer Stadtteil seinen Namen hat!

Weiterführende Links

Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.:
https://www.nbh-neukoelln.de/standorte/nachbarschaftshaeuser-und-stadtteilarbeit/nachbarschaftshaus-am-koernerpark/

„Movies In Motion“ des Bundesverbandes Jugend und Film e.V.: https://moviesinmotion.bjf.info/

6. DIE ALLERLANGWEILIGSTE OMA AUF DER WELT / THE MOST BORING GRANNY IN THE WHOLE WORLD

Regie: Damaris Zielke | Deutschland | 2022 | 7 min

Inhaltliche Filmbesprechung

Warum findet Greta ihre Oma so langweilig?

• Antwort: Sie redet nur über Leute, die nicht mehr leben, sie guckt nur graue Fotos von Verstorbenen an (die Greta nicht mal anmalen darf). Sie macht gerne ihren Nachmittagsschlaf. Sie ist immer zu Hause, trinkt Tee und sorgt dafür, dass alles schön sauber ist. Sie hat nur alte Gegenstände, die man kaum anfassen darf. Nur manchmal erzählt sie Geschichten, aber nur über Begräbnisse. Sie denkt, so Greta, immer nur darüber nach, was ist, wenn sie „nicht mehr da ist".

Auch Gretas Name ist an einem der Gegenstände, an der Matrjoschka, angebracht. Warum?

• Antwort: Gretas Oma hat sich schon überlegt, wer welchen ihrer Gegenstände bekommen soll, wenn sie gestorben ist. Greta soll die Matrjoschka erhalten.

Während ihres Nachmittags-Schläfchens hält Greta eine Grabrede auf ihre Oma. Die Gäste erzählen unterschiedliche, nicht sehr charmante, Erinnerungen über „ihre Granny". Welche?

• Antwort:

Teddy: „Sie war sehr sparsam und hat nicht mal Geld für Eis ausgegeben", Bagger: „Manchmal roch sie etwas komisch", Matrjoschkas: „Sie hatte nur eklige-klebrige Süßigkeiten mit „erwachsenem" Geschmack, sie hat nie gelacht, sie war sooo langweilig!"

Greta scheint keine Sorge davor zu haben, dass ihre Oma irgendwann stirbt – doch beim Spielen wird ihr etwas klar. Was?

• Antwort: Wenn ihre Oma gestorben ist, dann hört und sieht sie Greta nicht mehr, sie wird nie mehr mit ihr sprechen. Greta dämmert es: Das ist traurig!

Wie spendet die Oma Trost?

• Antwort: Nicht alles wird verschwunden sein – Erinnerungen werden weiterleben, z.B. wie Granny leckeren Apfelkuchen backt oder sie die kleinen Ziegen gefüttert haben.

Zum Trost erschaffen die beiden eine weitere Erinnerung. Welche?

• Antwort: Granny spielt Akkordeon, Greta tanzt dazu.

Anstoß zum Gespräch

Die Spielzeuge nennen auf der gespielten Beerdigung Dinge, die sie an Granny komisch finden. Wie ist es bei Euch, findet ihr Eure Großeltern / ältere Leute auch manchmal komisch? Was zum Beispiel?

Ist Gretas Oma denn wirklich die allerlangweiligste Oma auf der ganzen Welt?

• Antwort: Nein, im Vergleich zu Greta hat sie nur ganz andere Gewohnheiten, Bedürfnisse und Themen, die sie beschäftigen. Das wirkt auf Greta öde. Aber trotzdem finden die beiden Dinge, die ihnen gemeinsam Spaß machen.

Gibt es etwas, das ihr gern mit Euren Großeltern macht? Habt ihr schöne Erinnerungen an Eure Großeltern?

7. DE FANTASTISCHE VLIEGWEDSTRIJD [dt. Der fantastische Flugwettbewerb]

Regie: John Croezen | Niederlande | 2021 | 6 min

Inhaltliche Filmbesprechung

Welche Vögel treten beim Flugwettkampf gegeneinander an?

• Antwort: Team Flamingos, Team Falken, Team Straußenpinguine, Team Specht, Team Hühner, Team Fledermaus, Team Tukan, Team Kolibri, Team Pelikan, Team Eule

Was passiert während des Wettkampfs?

• Antwort: Team Hühner beschädigt die Flugobjekte der anderen Teams. Sie schalten z.B. das Flugzeug der Falken aus und bringen das Flugobjekt der Fledermäuse mit einer selbstgebauten „Wolke“ zu Fall. Den Pelikanen werfen sie Fische zu, sodass diese ihr Flugzeug verlassen. Sie haben also geschummelt und wollten sich den Sieg erschleichen!

Wie rächen sich die Tiere an den Hühnern?

• Antwort: Sie halten die Hühner davon ab, das Ziel zu überqueren.

Wer hat am Ende gewonnen?

• Antwort: Die Eulen, die den Start verschlafen hatten – denn sie sind nachtaktive Tiere – haben gewonnen. Sie wurden nicht von den Hühnern hereingelegt.

Ein Flugwettstreit für Vögel? Fällt Euch daran etwas auf?

• Antwort: Vögel können doch sowieso fliegen, dennoch machen sie sich die Mühe, eigene Fluggeräte zu bauen. Gleichzeitig schafft es gerechte Chancen (wenn niemand schummelt), da nun nicht mehr der Körperbau und die Fitness siegen, sondern die beste Flug-Konstruktion.

Anstoß zum Gespräch

Wie findet ihr es, dass die Hühner sich den Sieg „erschummeln“ wollten?

Hand auf´s Herz: Habt ihr selbst schon einmal beim Spielen geschummelt, um zu gewinnen? Wie fühlt sich das an?

Weiterführende Aufgabe: Flugobjekte bauen

Wie würde Euer Fantasie-Flieger aussehen? Werdet selbst kreativ und bastelt ein Flugobjekt!

Hier findet ihr verschiedene Anleitungen für Papierflieger:
https://www.besserbasteln.de/Origami/papierflieger.html

Und danach – auf zum Flugwettbewerb!

© KUKI Festival 2022 | interfilm Berlin Management GmbH | Straßburger Straße 55 | 10405 Berlin
Text & Gestaltung: Anna Kohnle